

Mag. (FH) Christine Aschbacher
Bundesministerin

christine.aschbacher@bmafj.gv.at
+43 1 711 00-0
Untere Donaustraße 13-15, 1020 Wien

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.344.880

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)2212/J-NR/2020

Wien, am 31. Juli 2020

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Hermann Brückl, MA und weitere haben am 02.06.2020 unter der **Nr. 2212/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend **Für die Schulbuchaktion fehlen schon 50 Mio. Euro** gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Die Entwicklung von digitalen Schulbüchern (E-Books) ist mittlerweile bereits ein mehrjähriges Projekt, in dem das nunmehrige Bundesministerium für Arbeit, Familie und Jugend gemeinsam mit dem Fachverband für Buch- und Medienwirtschaft der Wirtschaftskammer und in Abstimmung mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung die Rahmenbedingungen setzt. Die Finanzierung des Entwicklungsaufwandes des digitalen Angebotes erfolgt über eine Pauschalabgeltung die im Verhältnis der Bestellungen der digitalen Schulbücher auf die Verlage aufgeteilt wird. Durch das Modell der Pauschalabgeltung ist die Bestellung von digitalen Schulbüchern für die Schulen kostenlos bzw. wird das Schulbuchbudget nicht belastet. Digitale Schulbücher werden ausschließlich als Kombiprodukt Buch und E-Book angeboten. Bei der Bestellung eines Kombiproduktes wird mit dem Printbuch ein Code mitgeliefert, mit dem auf der zentralen Bereitstellungsplattform www.digi4school.at der Zugang zum E-Book erfolgt.

Bei der Einführung der digitalen Schulbücher im Schuljahr 2016/17 betrug die Pauschalabgeltung 800.000 Euro. Die Pauschalabgeltung wurde bis zum Schuljahr 2019/20 in Schritten auf 2 Millionen Euro erhöht was auch den gestiegenen Bestellzahlen der digitalen Schulbücher entspricht. Bereits im Schuljahr 2018/19 wurde die

Pauschalabgeltung vollständig auf die Entwicklung von multimedialen und interaktiven Schulbüchern (E-Book Plus) ausgerichtet, womit auch den Zielsetzungen der pädagogischen Schwerpunkte und den neuen Möglichkeiten des digitalen Lernens Rechnung getragen wird. Für das Schuljahr 2019/20 wurden 919.318 E-Books Plus bestellt (Auswertung des Haupt- und Nebenbestelltermins). Für das Schuljahr 2020/21 liegen bisher 1.293.229 Bestellungen des Kombiprodukts Buch und E-Book Plus vor. Aufgrund der durch die Übergangsregierung im Herbst 2019 nicht stattgefundenen Budgetverhandlungen für das Budget 2020 konnte für das Schuljahr 2020/21 keine weitere Erhöhung der Abgeltung für digitale Inhalte erfolgen.

Das Gesamtbudget 2020 für die Schulbuchaktion beträgt 112 Mio. Euro. In diesem Betrag enthalten ist die Pauschalabgeltung für digitale Schulbücher. Im Schuljahr 2018/19 (letztes verfügbares Jahr) wurden 109,3 Mio. Euro in der Schulbuchaktion ausgegeben. Es wurden für 1,138 Millionen Schülerinnen und Schüler 8,585 Millionen Schulbücher bestellt, was einem Durchschnittswert von 7,5 Schulbüchern pro Schülerin bzw. Schüler entspricht. Im Schuljahr 2018/19 erhielt jede Schülerin und jeder Schüler Schulbücher und Unterrichtsmaterialien zu einem Gegenwert von 96 Euro aus der Schulbuchaktion.

Zu den Fragen 1 bis 10

- *Welcher Betrag wird aus dem FLAF für die Schulbuchaktion in den nächsten drei Schuljahren zur Verfügung gestellt? (aufgeschlüsselt auf die jeweiligen Schuljahre)*
- *Nachdem schon länger bekannt ist, dass für Printbücher 20-30 Mio. € fehlen, wurde bzw. wird diese Lücke im nächsten Schuljahr finanziell ausgeglichen?*
- *Wenn nein, warum nicht?*
- *Wenn ja, mit welchem genauen Betrag?*
- *Welcher Betrag wird in den nächsten drei Schuljahren für digitale Schulbücher zur Verfügung stehen? (aufgeteilt auf die jeweiligen Schuljahre)*
- *Wird es wieder ein Sonderbudget für den digitalen Content geben?*
- *Wenn ja, in welcher Höhe?*
- *Wenn nein, warum nicht?*
- *Welche Maßnahmen werden betreffend den Zuwachs an Bestellungen von digitalen Schulbüchern getroffen?*
- *Welche Maßnahmen werden zur Entlastung der Eltern getroffen, nachdem diese schon diverse Schulbücher privat anschaffen müssen, weil bei der Schulbuchaktion nicht genügend Mittel zur Verfügung gestellt werden?*

Betreffend das Schuljahr 2020/21 wird auf den Bundesvoranschlag 2020 verwiesen, in dem für die Schulbuchaktion 112 Millionen Euro budgetiert sind. Betreffend die folgenden Schuljahre darf auf die anstehenden Budgetgespräche verwiesen werden.

Mag. (FH) Christine Aschbacher

